

N i e d e r s c h r i f t

SOZ/010/2016

**über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Sozialausschusses der Stadt Rheine
am 15.11.2016**

Die heutige Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzender:

| | | |
|-----------------------|-----|-----------------------------|
| Herr Antonio Berardis | SPD | Ratsmitglied / Vorsitzender |
|-----------------------|-----|-----------------------------|

Mitglieder:

| | | |
|------------------------------|------------------------|--|
| Herr José Azevedo | CDU | Ratsmitglied / 2. Stellv. Vorsitzender |
| Frau Simone Berkmann | CDU | Sachkundige Bürgerin |
| Herr Gerhard Cosse | SPD | Ratsmitglied |
| Frau Nina Eckhardt | CDU | Ratsmitglied |
| Frau Peggy Fehrmann | Alternative für Rheine | Sachkundige Bürgerin |
| Frau Annette Floyd-Wenke | DIE LINKE | Ratsmitglied |
| Frau Gerlinde Hauschild | BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN | Sachkundige Bürgerin |
| Herr Stephan Huesmann | FDP | Mitglied |
| Frau Dr. Angelika Kordfelder | SPD | Sachkundige Bürgerin |
| Herr Mirko Remke | CDU | Ratsmitglied |
| Herr Heinrich Thalmann | CDU | Sachkundiger Bürger |
| Herr Friedrich Theismann | CDU | Ratsmitglied / 1. Stellv. Vorsitzender |

beratende Sachkundige Einwohner:

| | | |
|-------------------|--|---|
| Herr Kamal Kassem | | Sachkundiger Einwohner f. Integrationsrat |
| Herr Claus Meier | | Sachkundiger Einwohner f. Beirat für Menschen mit Behinderung |

Vertreter:

| | | |
|----------------------|-----|--|
| Herr Ignatz Holthaus | CDU | Vertretung für Frau Ellen Knoop |
| Herr Winfried Krake | | Vertretung für Herrn Johannes-Michael Bögge |
| Frau Gabriele Leskow | SPD | Vertretung für Frau Eva- Maria Brauer |
| Herr Josef Wilp | CDU | Vertretung für Frau Bir- gitt Overesch |

Verwaltung:

| | | |
|-----------------------|--|---|
| Herr Raimund Gausmann | | Beigeordneter |
| Frau Wiebke Gehrke | | Leitung Fachstelle Mig- ration und Integration |
| Herr Henrik Mersch | | stellv. Fachbereichsleiter |

Herr Beradis eröffnet die heutige Sitzung des der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 9 über die öffentliche Sitzung am 13.09.2016

0:03:54

Änderungs- und Ergänzungswünsche zu Form und Inhalt der o. g. Niederschrift werden nicht vorgetragen.

2. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 13.09.2016 gefassten Beschlüsse

0:04:00

Die Beschlüsse wurden ausgeführt. Ein weiterer Bericht liegt nicht vor.

3. Informationen der Verwaltung

0:04:13

Es wird auf den als Anlage 1 der Niederschrift beiliegenden Vermerk verwiesen.

Auf Nachfrage von Herrn Cosse von der SPD-Fraktion gibt Herr Gausmann weitere Informationen zu der Schulsozialarbeit im Stadtteil Schottock. Erste Ergebnisse werden im ersten Quartal 2017 zu melden sein.

4. Informationen aus dem Integrationsrat

0:18:52

Herr Kassem berichtet über die Arbeit des Integrationsrates.

5. Informationen aus dem Beirat für Menschen mit Behinderung

0:21:33

Herr Meier berichtet über die Arbeit des Beirates für Menschen mit Behinderungen.

6. Informationen aus dem Seniorenbeirat

0:26:56

Herr Holthaus berichtet über die Arbeit des Seniorenbeirates.

7. Informationen aus dem Familienbeirat

0:28:44

Herr Krake berichtet über die Arbeit des Familienrates.

**8. Wohnbedarf der stationären Betreuung von Menschen mit hohem Förderbedarf
Vorlage: 380/16**

0:31:34

Herr Gausmann führt kurz in das Thema ein und erläutert die Vorlage.

Frau Berkmann von der CDU-Fraktion begrüßt die Einrichtung eines großen runden Tisches "Wohnen für Menschen mit Behinderungen" und die aktive Beteiligung der Stadt Rheine.

Frau Floyd-Wenke von der Fraktion DIE LINKE teilt mit, dass, nachdem die kommunale Pflegeplanung 2016/2017 vorgestellt wurde, Herr Woltering vom Kreis Steinfurt angeboten habe, den Sozialausschussmitgliedern Informationen zu geben, was Rheine zu diesem Thema tun könne und welche Möglichkeiten es gebe. Sie regt an, dieses Angebot anzunehmen.

Herr Cosse weist darauf hin, dass entgegen der Auffassung des Landschaftsverbandes auch der Bedarf an stationärer Unterbringung sehr groß sei. Er befürchtet, dass die in der Vergangenheit intensiven Bemühungen durch die Stadt Rheine hinsichtlich dieses sensiblen Themas zukünftig nachlassen könnten und begrüßt ebenfalls den großen Runden Tisch unter Beteiligung der betroffenen Vereine.

Beschluss:

Der Sozialausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Thema „Wohnbedarf der stationären Betreuung von Menschen mit hohem Förderbedarf“ zur Kenntnis.

**9. Teiljahresabschlussbericht 2015, Fachbereich 2 - Bildung, Jugend, Familie und Soziales, Produktgruppe Soziales
Vorlage: 328/16/1**

- **Teiljahresabschlussbericht 2015, Fachbereich 2 - Bildung, Jugend, Familie und Soziales, Produktgruppe Soziales
Vorlage: 328/16**

0:37:45

Herr Gausmann erläutert die neue Darstellungsweise der haushaltsrechtlichen Lage mittels der Kombination der nachfolgenden Vorlagen

- Teiljahresabschlussbericht 2015
- Berichtswesen 2016
- Beratung des Haushaltsplanes 2017 – 2020

als Gesamtpaket in einer Ausschusssitzung und erläutert die Vorlage Teiljahresabschlussbericht 2015 für den FB 2.

Ohne Diskussion fasst der Sozialausschuss folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Sozialausschuss nimmt den Teiljahresabschlussbericht 2015 für den Fachbereich 2 – Produktgruppe Soziales – zur Kenntnis.

**10. Berichtswesen 2016, Stichtag 31.10.2016, Fachbereich 2 - Bildung, Jugend, Familie und Soziales, Fachstelle Migration und Integration
Vorlage: 368/16**

0:40:12

Herr Gausmann weist auf die Ergebnisverbesserung hin und verweist auf die Vorlage.

Ohne weitere Aussprache fasst der Sozialausschuss folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Sozialausschuss nimmt den unterjährigen Bericht für den Fachbereich 2 – Produktgruppe Soziales sowie der Fachstelle Migration und Integration – mit dem Stand der Daten zum 31.10.2016 zur Kenntnis.

**11. Beratung Ergebnis- und Investitionsplan 2017 - 2020, Fachbereich Bildung, Jugend, Familie und Soziales, Produktgruppe Soziales
Vorlage: 375/16**

0:40:44

Herr Gausmann erklärt kurz die separate Abbildung des Sonderbereiches 8 – Fachstelle Migration und Integration – im Haushaltsplan und betont, dass diese Vorlage nur den Bereich Soziales betrifft. Er erläutert die Vorlage und geht dabei ausführlich auf die Bereiche SGB II und UVG ein.

In den nachfolgenden Wortmeldungen zur Vorlage werden dann folgende Punkte thematisiert:

- Warum werden Personalkostensteigerungen der städtischen Bediensteten bei der Haushaltsplanung berücksichtigt und die der freien Träger nicht?
- Warum wurde der Transferkostenanteil im Bereich Seniorenarbeit um 10 T€ reduziert und welche Auswirkungen bringt die Kürzung mit sich?
- In Seniorenbegegnungsstätten und Tagungsstätten soll öfters auf die entsprechenden Ansprechpartner zur Offenen Seniorenarbeit im Rathaus hingewiesen werden.
- Die Aufteilung der Kosten ist für die Kommunen unglücklich. Darauf sollte öfters hingewiesen werden.

Im Anschluss fasst der Sozialausschuss folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Sozialausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine, das Budget des Fachbereichs Bildung, Familie und Soziales / Produktgruppe Soziales unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen in den endgültigen Ergebnis- und Investitionsplan zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

12. Beratung Stellenplan 2017, Fachbereich 2 - Bildung, Jugend, Familie und Soziales, Produktgruppe Soziales Vorlage: 325/16

1:08:10

Herr Gausmann führt kurz in die Vorlage ein und erklärt insbesondere die Bedeutung des „KW-Vermerkes“ einer Stelle im Bereich der Offenen Altenarbeit. Er verdeutlicht, dass es kein endgültiger Wegfall dieser Stelle bedeute, sondern erst nach Abschluss der Überprüfung des Arbeitsgebietes dargestellt werden könne.

Herr Meier vom Beirat für Menschen mit Behinderungen teilt seine Sorge mit, dass bei Festhalten des „KW-Vermerkes“ die Offene Altenarbeit leiden könne. Da es sich derzeit um einen Prüfauftrag der Verwaltung handelt, bleibt das Ergebnis abzuwarten.

Zum Abschluss dieses Tagesordnungspunktes fasst der Sozialausschuss folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Sozialausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, dem Rat der Stadt Rheine zu empfehlen,

1. den als Anlage beigefügten Stellenplan des Fachbereiches Bildung, Jugend, Familie und Soziales, Produktgruppe Soziales, in den endgültigen Gesamtstellenplan der Stadt Rheine für das Jahr 2017 zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

13. Beratung Ergebnis- und Investitionsplan 2017 - 2020, Fachstelle Migration und Integration Vorlage: 393/16

1:01:07

Herr Gausmann erläutert die Vorlage der Verwaltung und weist im Zusammenhang mit der Entwicklung des Migrations- und Integrationskonzeptes auf die Bedeutung der Sprache hin. Er erklärt die Absicht der Fachstelle, sich mit Außenun-

terstützung eine gute Orgastruktur im Rahmen des Sprachkompetenzzentrums zur Verfügung stellen zu lassen, um gegebenenfalls auch eine eigene Stelle einzurichten.

Außerplanmäßige Mittel dafür werden nicht anfallen, da die notwendigen Ausgaben aus dem „Feuerwehrtopf“ mit 50.000 Euro beglichen werden können.

Herr Cosse hält es für wichtig, dass im Rahmen des Sprachkompetenzzentrums nicht nur Flüchtlinge angesprochen werden. Auch die Förderung deutscher Bürger und Bürgerinnen hinsichtlich der Alphabetisierung sei extrem wichtig.

Nach dem Klären weiterer Fragen hinsichtlich

- der Abbildung eines Ansatzes in verschiedenen Berichtszeilen im Haushaltsplan
- Höhe und Reichhaltigkeit des Budgets für den Integrationsrat

fasst der Sozialausschuss folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Sozialausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, das Budget der Fachstelle Migration und Integration unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen in den endgültigen Ergebnis- und Investitionsplan zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

14. Beratung Stellenplan 2017, Fachbereich 2 - Bildung, Jugend, Familie und Soziales, Fachstelle Migration und Integration Vorlage: 348/16

1:11:40

Herr Gausmann führt kurz in das Thema ein und weist darauf hin, dass in der Fachstelle Migration und Integration unter anderem vier Sozialarbeiter/innen sowie ein Hausmeister befristet beschäftigt seien, über deren Entfristung man im Jahr 2018 nachdenken werde.

Ohne weitere Wortmeldungen fasst der Sozialausschuss folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Sozialausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, dem Rat der Stadt Rheine zu empfehlen,

1. den als Anlage beigefügten Stellenplan des Fachbereiches Bildung, Jugend, Familie und Soziales, Fachstelle Migration und Integration, in den endgültigen Gesamtstellenplan der Stadt Rheine für das Jahr 2017 zu übernehmen.
2. die nachstehenden befristeten Stellen des Fachbereiches Bildung, Jugend, Familie und Soziales, Fachstelle Migration und Integration,

| Lfd. Nr. | Kurzbezeichnung der Stelle | Stellenanteil / Wert | befristet bis |
|----------|--|----------------------|---------------|
| 1 | Sozialarbeiter/innen in der Fachstelle Migration und Integration | 4,0 | 31.12.17 |
| 2 | Hausmeister in der Fachstelle Migration und Integration | 1,0 | 31.12.17 |
| Summe | | 5,0 | |

die nicht Bestandteil des Stellenplanes sind, zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

15. Einwohnerfragestunde (spätestens um 19:00 Uhr)

1:13:13

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

16. Anfragen und Anregungen

1:13:20

Herr Cosse teilt mit, dass die SPD-Fraktion im Rahmen ihrer Haushaltsplanberatungen einen Antrag hinsichtlich eines behindertengerechten Zugangs des Gymnasiums Dionysianum formuliert habe. Er weist darauf hin, dass der Antrag im HFA formell eingebracht werde und er die Sozialausschuss- und Schulausschussmitglieder vorab über diesen Antrag informieren wolle. Er verdeutlicht die derzeitige Situation an der Schule. Er verliest den Antrag, in dem die Situation der Schule aus Sicht geh-eingeschränkter Menschen beschrieben wird. Zur Finanzierung verweist die SPD-Fraktion auf folgende Möglichkeiten:

- Ansatz über 102.000 Euro in der zentralen Gebäudewirtschaft
Die fachübergreifende Arbeitsgruppe mit Beteiligung des Beirats für Menschen mit Behinderung beschließt über die Projekte und legt die Entscheidungen dem Sozialausschuss vor.
- Förderprogramm „Gute Schule 2020“
Die Stadt Rheine wird aus diesem Programm voraussichtlich 7 Mio. Euro erhalten.
- Mehrertrag aus dem kommunalen Investitionsförderungsgesetz

Ende der Sitzung:

18:21 Uhr

Berardis
Ausschussvorsitzender

Käschner
Schriftführerin